

Klimagase

... sind keine Luftschadstoffe im engeren Sinne, da sie keine direkte schädigende Wirkung auf Menschen, Tiere oder Pflanzen haben. Da sie jedoch langfristig zu einer Erwärmung der Erdatmosphäre beitragen, haben viele Staaten der Erde sich im Kyoto-Abkommen zu einer Begrenzung dieser Emissionen verpflichtet. Die wichtigsten Gase dieser Kategorie sind Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distickstoffoxid (N₂O). Weitere Klimagase sind Schwefelhexafluorid (SF₆) und fluorierte Gase.

- Kohlendioxid (CO₂)

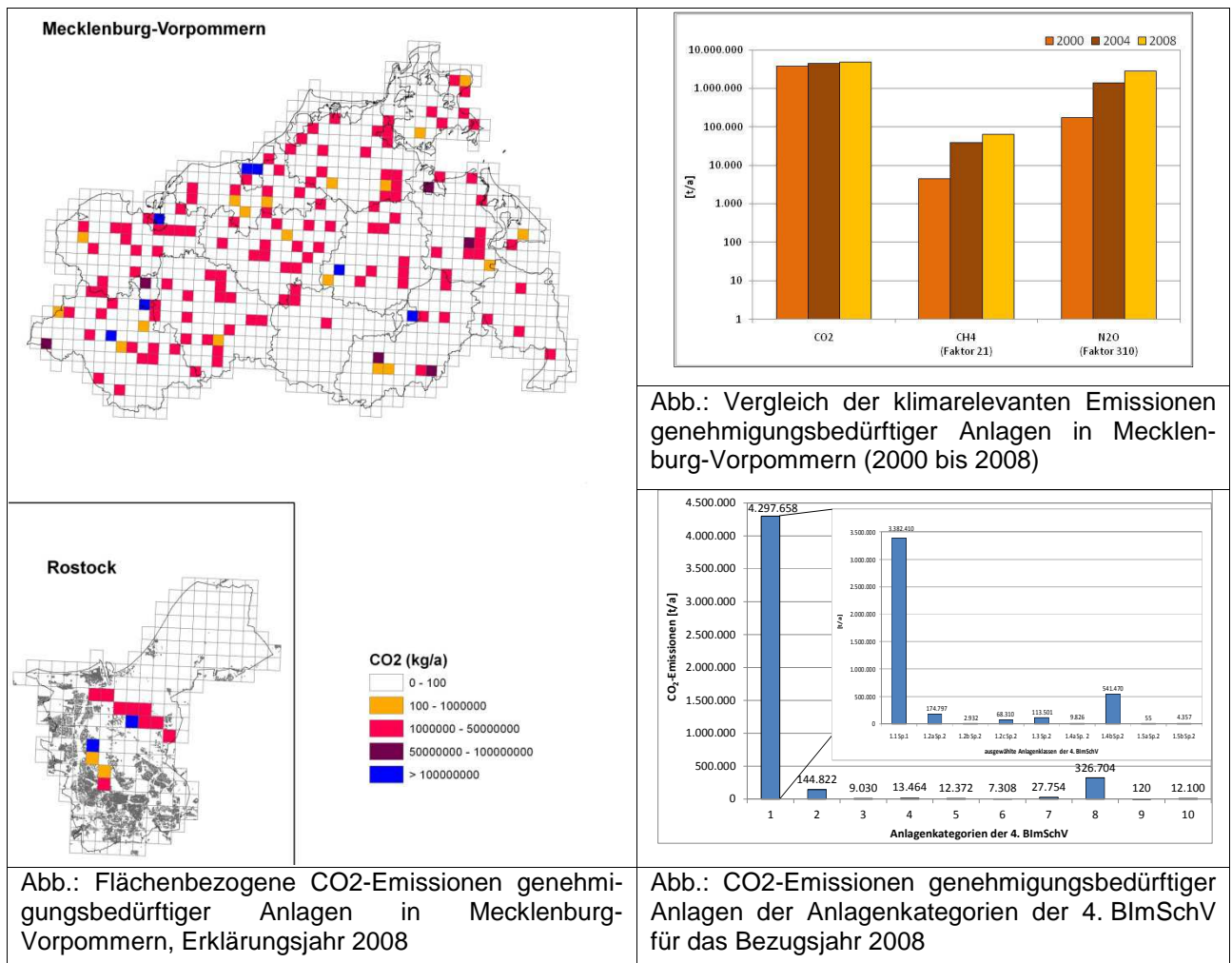
... ist ein geruchloses, ungiftiges Gas und schwerer als Luft. Es entsteht bei der Zersetzung organischer Stoffe, der Atmung von Lebewesen sowie der Verbrennung von organischen (kohlenstoffhaltigen) Substanzen und ist Bestandteil der normalen atmosphärischen Luft. Umgekehrt sind u. a. Pflanzen und Bakterien in der Lage, CO₂ in Biomasse umzuwandeln.

- Methan (CH₄)

... ist ein farb- und geruchloses Gas. Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas und Biogas und ein wichtiger Bestandteil von Holzgas. Nach Kohlendioxid ist Methan das bedeutendste von Menschen freigesetzte Treibhausgas, wobei es 20- bis 30-mal wirkungsvoller ist als dieses, allerdings in geringeren Mengen in der Atmosphäre vorkommt. Auch durch landwirtschaftlichen Ackerbau und Tierhaltung wird Methan emittiert. Die Halbwertszeit in der Atmosphäre wird auf 14 bis 21 Jahre geschätzt.

- Distickstoffoxid (N₂O)

... wird auch Lachgas genannt und ist ein farbloses Gas. Mit einer mittleren atmosphärischen Verweilzeit von 100 bis 300 Jahren und einem relativ hohen molekularen Treibhauspotential ist es ein klimarelevantes Gas. Sein Beitrag zum anthropogenen Treibhauseffekt beträgt heute etwa 5 %.



Hauptemittenten: Großfeuerungsanlagen

Überschreitungen des PRTR-Schwellenwertes für CO₂:
 Überschreitungen des PRTR-Schwellenwertes für CH₄:
 Überschreitungen des PRTR-Schwellenwertes für N₂O:

7 Betriebsstätten
 1 Betriebsstätten
 5 Betriebsstätten